FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Fürstl. Nassauisches Neues verbessertes Gesangbuch

Bickel, Johann Daniel Karl

[Wiesbaden], [1800?]

VD18 1315818X

Gebet eines Sterbenden.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205582

Visual Library

sen, in deine Hände, du Gott der Liebe, der du mich geschaffen, erlöset und geheiliget hast! Erbarme dich meiner, und hilf mir in aller meiner Noth. Heilige mich ganz, und laß Seele und Leib unsträflich behalten werden auf den Tag Jesu Christi! Amen.

Gebet eines Sterbenden.

Allmächtiger Herr des Lebens und des Todes! so ist dann nun der Tag da, oder doch ganz nahe, an welchem du mich aus dieser Welt nehmen und in die Ewigkeit einführen willst.

Gnädiger Vater! ich kann diese Erde nicht ohne Dankbarkeit gegen dich verlassen, für alle die Barmherzigkeit und Treue, für die unzählbaren Wohlthaten, die du mir erwiesen hast. Dank sey für all das Gute, welches ich als Mensch und als Christ in dieser Welt genossen habe: Dank für alle Freuden dieses Lebens — auch für alle Leiden, die du mir zuschicktest, und für alle die väterliche Fürsorge, wodurch du mir den Weg durch dieses mühselige Leben erträglich gemacht hast!

Aber mit Reue und Wehmuth erinnere ich mich noch einmal meiner mannigfaltigen Sünden und Uebertrettungen, deren ich mich im Leben schuldig gemacht habe. Ach, wenn du mit mir ins Gericht gehen wolltest, heiliger Herr und Gott, so könnte ich dir auf tausend nicht Eins antworten; und wie fürchterlich würde nun meiner Seele ihr Gang zu Gott

seyn,

seyn, zu ihrem Herrn und Richter! Doch mit glaubiger Zuversicht nahe ich mich zu dir, du ewiger Erbarmer, der du uns nicht gesezt hast zum Zorn, sondern die Seligkeit zu besizen durch unsern Herrn Jesum Christum — zu dir, du Gott der Liebe, der du eben deswegen deinen Sohn gabst, daß alle, die an ihn glauben, nicht sollten verlohren werden, sondern das ewige Leben haben — zu dir, du göttlicher Heiland und Versöhner, der du in diese Welt kamst, Sünder selig zu machen; und der du auch mich geliebet, und dich für mich hingegeben hast! Mein Herz hält dir vor, was du zum Trost der Sterblichen geredet, gethan und gelitten hast. Ich lasse dich nicht, du segnest mich dann. Vater, Heiland und Tröster! in deine Hände empfehl ich nun meinen Geist. Dir geb ich diese Seele zurück, die du zu einem ewigen Leben erschaffen, erlöset und geheiliget hast. Führe mich ein in die verheissene Ruhe; und laß mich auch in der lezten Noth noch deine herrliche Hülfe erfahren. Du, mein Erlöser, hast selbst die Bitterkeit des Todes geschmeckt, und weißt, was Sterben ist: Hilf mir in dieser Stunde, und stärke mich durch die Kraft deines Todes und deiner Auferstehung; und laß den Tröster, den heiligen Geist, in meiner Seele Freudigkeit des Glaubens und Hoffnung des ewigen Lebens erhalten, bis auf den allerlezten Gedanken, den ich noch denken kann. Herr, Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! mein Gott von

mei=

meiner Jugend an! sey auch izt mein Gott, da ich dich am allernöthigsten habe: sey meines Herzens Trost und mein Theil, segne meinen Ausgang aus der Welt und meinen Eintritt in die Ewigkeit!

Allmächtiger Vater! deine Gnade sey auch mit den Liebenden und Geliebten, die ich in dieser Welt zurücklasse! Ich sterbe; aber du, Gott, wirst mit ihnen seyn. Und sterbend hebe ich noch meine Hände für sie auf zu dir: Laß sie glücklich seyn! Erhalte sie in deinem Namen; bewahre sie vor dem Uebel; und versammle uns wieder in deinen himmlischen Wohnungen! Alsdann werden wir uns ohne Thränen wieder sehen, und uns freuen mit unaussprechlicher ewiger Freude.

Und nun, Herr, laß deinen Erlößten im Frieden fahren! Nimm sie auf, diese Seele, die dir angehöret: Herr Jesu, nimm meinen Geist auf! Dir lebe ich; Dir sterbe ich: Dein bin ich lebend und todt. Amen.